

Hasenhäuschen

Es war einmal ein altes Haus mit einem kleinen Garten
Recht groß war es und viel zu tun,
zwei liebe Leut, die sahn das Haus und malten sich bald aus,
wies wäre drin zu wohnen und als Familie dort zu starten.

Das Haus gekauft und umgebaut mit eigener Hände Kraft,
kost Geld und eignen Saft.
Sie beschlossen also bald.
Mit dem Garten werden wir nicht alt.

Zwei alte Hasen kamen da des Wegs daher
Kannten schon den kleinen Garten
Hörten dann von nem Bekannten
Dass er abzugeben wär.

Die Hasen träumten von nem kleinen Bau
Mit viel Salat und vielen Stauden überall
Ohne Aufsandserklärung waren sie ganz schlau
So kam das Projekt beinah zu Fall.

Als das Häuschen dann im Grundbuch stand
War schon der Baumeister gefunden
Mit seiner Planerin, bei Wurst und Kuchen
Drehten alle lustge Planungsrunden.

Um Hasens Tisch, die Stühle, Schränke
Plante sie die neuen Wände.
Alle Wünsche fanden darin Platz
Das Häuschen wird ein kleiner Schatz.

Hasens wäkten hin und her
Fenster, Türen, Sanitär,
Und so vieles andre mehr
Ach, wenn es doch schon fertig wär.

Sie fanden bald so manch Gewerk
Das Gras, das wuchs, das Bäumchen blühte,
da gab es endlich nen Termin,
um die Pläne an zu sehn

Alle standen dort, wo die Alpakas Nachbarn sind
Bürgermeister, Wassermeister,
Gutachter und Planerin
Und auch noch die Nachbarin

Die Wasserleitung müssen sie verlegen
Des Nachbarn Durst muss stets gestillt
Auch wenn das Wasser quillt
Aus einem Leck, das liegt daneben

Es vergeht noch eine Zeit,
im Juni ist es dann soweit
Der Strohhutmann
Rückt mit Wexens Bagger an.
Übrigens merkt Hase bald,
unterm Strohhut bleibt der Kopf schön kalt,
und so trifft man ihn seit dann
auch mit einem Strohhut an.

Geschwind wird ein Graben gezogen
Die Wasserleitung wird verbogen
Der Anschluss ist bloß ein Spaß!
Die Leitung bleibt lose unterm Gras!
Für die Not!
Hasens sehen rot!

Am nächsten Tag, wird gelacht,
und munter weitergemacht.
Flux sind die Konturen zu sehen
Bald kann das Häuschen stehen.

Da stellt der Baumeister die Weichen
lässt Hasens in der Halle Bretter streichen.
Die ersten Wände sind zu sehn
Bald wird wohl alles schneller gehn.

Gerüstet ist die Bodenplatte
Der Kran steht auch schon auf der Matte
Noch eine Woche warten
Und schon kommt das Haus zum Garten.

Der Sommer wird jetzt richtig heiß
Den tüchtigsten Männern läuft der Schweiß
Das Haus, das wächst rasant,
Eine nach der anderen Wand.

Das Dach, ist auch schon eingedeckt,
den Männern Hases Brotzeit schmeckt.
Der sorgt für alle Mann
so gut er eben kann.
Stopft Altpapier in Trichter,
das Haus wird immer dichter.

Alle strengen sich so richtig an
Sodass man Firstfest feiern kann.
Häschen, die man selten sah
Ist nun mit dabei, ganz nah.

„Wie Zauberei, ein Osterei!
Das Hasenhäuschen steht!“

Häschen sagt nen großen Dank
An alle dort auf jener Bank
Die ihre Arbeit gut getan
Die auf dieser Bank dort sind noch dran.

Die Kollegen hier warn immer da,
wenn etwas zu klären war

Nachbarn, alt und neue
Feiern mit die große Freude
Bürgermeister, Wassermeister
Freunde, groß und kleine,
alles was hat Beine
Immer ist im kleinen Schatz
Für die Besucher Platz

So geht die Geschichte voran
Von Hasenfrau und Hasenmann
Und ihrem neuen kleinen Haus
Sie ist noch längst nicht aus...

Ohne Euch wär gar nichts da,
wo einst ein kleiner Garten war!

Häschens allerherzlichsten Dank an alle
Und ganz besonders an meinen geliebten Hasenmann,
der alle zusammenführen kann.
Immer mit nem Spaß im Gepäck,
oder einem kleinen Schreck
er sorgt fürs Wohl der Leut
gestern wie auch heut.
Hasenmann, du bist was ganz besonderes! Ich liebe dich.

Ach, es gäb noch viel zu sagen
Doch es knurrt nun schon der Magen
Also an den Tisch herbei,
denn es gibt so mancherlei
Hasens ham für euch gemacht
Was der Garten hat gebracht
Und Bäckerfreundes Knabberbrot (Danke lieber Bäckersmann!)
Lindert manche Magennot

Ohne Bäckerfreunds Bericht
Über Reutttes freie Stellen
Gäbs die Hasens nicht
Das glaubt mir wohl
Im schönen Land Tirol.
Das ist aber eine andre Geschicht!